

## FÜR WELCHE KINDER KOMMT EIN HÖRTRAINING IN FRAGE?

Alter: von 3 Jahren an, nach oben hin unbegrenzt

- Entwicklungsverzögerung - generell
- Sprachentwicklungsverzögerung
- Probleme im Sprachvermögen
- Teilleistungsschwächen und Legasthenie
- Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom (ADS) mit Hyperaktivität (ADHS)
- Hörwahrnehmungsstörungen
- Lärmempfindlichkeit
- Autismus
- Down Syndrom
- Geistige Behinderung unterschiedlicher Ursachen

## WIE KANN ICH EINE HÖRVERARBEITUNGSSCHWÄCHE ERKENNEN?

- Hört nicht zu, man muss alles ständig wiederholen
- Wiederholtes Nachfragen
- Schwierigkeiten sich mehrere Anweisungen zu merken und diese auszuführen
- Erscheint oft abwesend, träumt vor sich hin
- Konzentrationsschwäche
- Kurze Aufmerksamkeitsspanne
- Langsame Auffassungsgabe
- Durch Hintergrundlärm leicht abgelenkt
- Schnelle Ermüdungserscheinungen beim Lernen
- Geringe Frustrationstoleranz
- Keine oder nur wenig verständliche Sprache, Probleme in der Artikulation, der Satzstruktur, im Erzählen und Nacherzählen



## WELCHE ERGEBNISSE KANN MAN DURCH EIN HÖRTRAINING ERZIELEN?

- Hört besser zu
- Gesteigerte Aufmerksamkeit und Konzentration
- Erweiterte Kommunikationsfähigkeit
- Verbesserung im Verhalten
- Gesteigertes Selbstwertgefühl
- Erleichterung bzw. Verbesserung beim Lesen und Schreiben
- Verbesserungen und Entwicklungsschübe im Bereich der Sprache
- Positive Auswirkungen auf Gleichgewicht und Motorik
- Verminderte Lärmempfindlichkeit

Generell gesprochen, kann man das Hörtraining als einen außertourlichen Entwicklungsschub verstehen, mit allen Höhen und Tiefen, die auch normale Entwicklungsschübe mit sich bringen. In der Regel dauert dieser Prozess ca. 4-6 Monate. Während dieser Phase stehe ich den Eltern telefonisch zur Verfügung.

Zusammengefasst konnte ich in meiner langjährigen Erfahrung immer wieder erleben, dass sich durch eine Verminderung des Leidensdrucks – und ein Hörverarbeitungsdefizit mit all seinen Folgeerscheinungen stellt für mich einen Leidensdruck dar – ein Zugang zur Fülle des eigenen Potenzials öffnet und sich dadurch eine neue Welt für das Kind auftut. Sie werden lebensmutiger, lebensstüchtiger und lebensfroher.



**Katja Kersten**

Email: [katja.kersten@gmx.at](mailto:katja.kersten@gmx.at)

Handy: 0699 12178045

[www.katjakersten-hoertraining.info](http://www.katjakersten-hoertraining.info)



Quellennachweis Bilder: [www.123rf.com](http://www.123rf.com)

Grafik: [janine.weger@yahoo.de](mailto:janine.weger@yahoo.de)

# HÖR- WAHRNEHMUNGS- TRAINING

DIVERSE METHODEN

*fördert die Konzentration und Kommunikation  
sowie die soziale Kompetenz Ihres Kindes*



angeboten von:

**Katja Kersten**





## KATJA KERSTEN

Weihnachten 1995 fand in Österreich das erste Mal ein Akustisches Integrationstraining nach Dr. Guy Bérard statt. Als mich die Einladung dazu von der Leiterin eines Therapiezentrums in Tirol erreichte, lebte ich in London, wo ich auch meine Ausbildung und mein Praktikum für das AIT absolvierte.

Dieser erste Durchgang des AITs in Tirol erzeugte österreichweit überraschend viel Interesse. Es folgten weitere Einladungen, darunter u.a. an die Einrichtungen der Autistenhilfe Wien, Linz, Salzburg und Vorarlberg sowie an die Landessonderschule Mariaatal, Kramsach, Tirol.

Während meiner langjährigen Tätigkeit nahm ich immer wieder in England und den USA an Fortbildungen auf dem Gebiet der auditiven Stimulation durch schall-modulierte Musik teil und erwarb dabei mehrere Zertifikate.

Über die Jahre begann ich dann die von mir derzeit angebotenen Methoden in der Anwendung zu kombinieren und zu individualisieren.

Mittlerweile kann ich auf einen Erfahrungsschatz von weit über 1000 Kindern im Einzelsetting zurückblicken.

Und so freue ich mich darauf, noch viele weitere Kinder bei mir begrüßen, begleiten und mit geöffneten und aufnahmefähigeren Ohren ins Leben schicken zu dürfen.

Der Spruch, dass man Kindern zwei Dinge mit ins Leben geben soll, nämlich Wurzeln und Flügel, begleitet mich dabei.

## UNSERE SINNE

Wir erfahren die Welt über unsere Sinne. In jedem Augenblick erreicht uns eine Fülle von Reizen. Diese müssen aufgenommen, verarbeitet, mit Bedeutung versehen und integriert werden. – Dabei übt das Ohr eine besonders wichtige Funktion aus. Durch seine komplexen neuronalen Verknüpfungen steht es in direktem und indirektem Bezug zu unserem gesamten Körper, zu unserer Psyche – und viele sagen, auch zu unserer Seele. – Menschengeschichtlich gesehen war das Ohr von überlebenswichtiger Bedeutung. Es diente unseren fernen Vorfahren 24 Stunden am Tag, um sie auf herannahende Gefahren aufmerksam zu machen. Heute leben wir in einem vorwiegend visuellen Zeitalter. Die Fähigkeit des Hinhörens, des Zuhörens und des Lauschens sind uns größtenteils abhanden gekommen. – Immer häufiger und immer früher treten nun Störungen in der Hörwahrnehmung eines Kindes auf. Dabei haben diese Kinder oft ein ganz normales peripheres Hörvermögen. Wie sie jedoch die gehörte Information weiterleiten und verarbeiten, ob sie z.B. Hintergrundgeräusche ausblenden, zuhören und Anweisungen befolgen, oder sich länger auf eine Sache konzentrieren können ist eine andere Sache. Man spricht von Hörverarbeitungsdefizit, bzw. zentraler Fehlhörigkeit, die eine ganze Reihe von Folgeerscheinungen nach sich ziehen kann, z.B. Probleme beim Lernen, in der Kommunikation und im Verhalten.



## WAS IST EIN HÖRTRAINING?

Bei einem Hörtraining erhalten die Teilnehmer über Spezialkopfhörer elektronisch veränderte Musik. Je nach Methode handelt es sich dabei um klassische Musik oder altmodische Popmusik (z.B. Bob Marley). Diese Musik wird dann in einem speziellen Verfahren mit sogenannten Reizimpulsen versehen, die je nach Frequenzwahl in Dauer und Intensität variiert werden. – Um sich vorstellen zu können, dass durch dieses Verfahren positive Veränderungen erzielt werden sollen, ist es



hilfreich zu wissen, dass der komplexe und eigentliche Prozess der Hörwahrnehmung in unserem Gehirn stattfindet. Das Ohr selber verwandelt die aufgenommenen akustischen Signale im Innenohr zu elektrischen Impulsen. Die Weiterleitung, Verarbeitung und Umsetzung dieser Impulse findet dann im Gehirn statt. Hören findet also in unserem Kopf statt! Um Musik als solche überhaupt wahrnehmen zu können, werden bereits viele Areale des gesamten Gehirns beansprucht. Die beim Hörtraining zusätzlich gezielt eingesetzten akustischen Reize bewirken eine verstärkte Stimulation dieser Areale.

## FOLGENDE METHODEN WERDEN VON MIR ANGEBOTEN:

- *Akustisches Integrationstraining (AIT)* – eine in den USA weiter entwickelte Form der ursprünglichen Methode von Dr. Guy Bérard
- *Akustisches Integrationstraining erweitert durch Knochenleitung* – eine von Advanced Brain Technologies, USA, in Zusammenarbeit mit Dr. Ron Minson entwickelte Methode, angelehnt an die Arbeit von Prof. Alfred Tomatis
- *The Listening Program (TLP)* – eine von Advanced Brain Technologies, USA, entwickelte Heimtrainingsmethode der auditiven Stimulation
- *SAMONAS Klangtherapie „Spektral Aktivierte Musik Optimaler Natürlicher Struktur“* – eine von Ingo Steinbach, Deutschland, entwickelte Heimtrainingsmethode

Die beiden AIT Methoden finden in zwei täglichen Sitzungen (Dauer: je nach Bedarf zwischen 25 – 60 Minuten) über einen Zeitraum von 10 Tagen am Stück, mit 2 Tagen Pause in der Mitte, statt. Die Einzelsitzungen (es sind jeweils nur Mutter und Kind zusammen mit mir im Raum) finden in einem individuell gestalteten, spielerischen Setting statt. Für die Mutter des Kindes ist dabei ein Hörprogramm zur Stressreduktion angeboten.

Die beiden Heimtrainingsmethoden finden mit meiner telefonischen Supervision über einen Zeitraum von zwischen 8-16 Wochen statt.

Durch das erweiterte Kombinationsangebot dieser 4 Methoden ist es mir möglich, daraus für jeden Teilnehmer ein maßgeschneidertes Programm zu erstellen.